

Ressort: Politik

Familienministerin schickt Anti-Mobbing-Profis an Schulen

Berlin, 01.09.2018, 01:01 Uhr

GDN - Das Bundesfamilienministerium startet mit dem neuen Schuljahr ein Projekt gegen religiöses und antisemitisches Mobbing an deutschen Schulen. Bundesweit sollen 168 Sozialarbeiter als Anti-Mobbing-Profis in den Schulen präsent sein, um sich mit Konflikten auseinanderzusetzen und mit Schülern zu arbeiten, erklärte Bundesfamilienministerin Franziska Giffey (SPD) der "Berliner Zeitung" (Samstagsausgabe).

"Schule ist Ländersache, der Bund kann aber unterstützen", sagte Giffey. Jeder sogenannte Respekt-Coach erhalte 20.000 Euro, um geeignete Projekte umzusetzen. "Wenn jemand andere mit `du Jude`, `du Opfer`, `du Moslem`, `du Homo` oder `du Nazi` beschimpft, darf man das nicht als Pausengespräch abtun", sagte die SPD-Politikerin. Das müsse besprochen und aufgearbeitet werden. "Eine Weltkarte, auf der mit dem Zirkel Israel ausgekratzt wurde, kann so nicht in der Klasse hängen bleiben." Im Jahr 2018 stellt die Bundesregierung dafür 20 Millionen Euro bereit. Das Projekt ist Teil des Nationalen Präventionsprogramms gegen islamistischen Extremismus. Giffey sprach sich zudem dafür aus, das Meldesystem für Mobbing-Fälle an den Schulen besser auszugestalten. "Es gibt Schulleiterinnen und Schulleiter, die jeden Fall ans Schulamt, an die Schulaufsicht oder ans Jugendamt melden. Wenn Schulen konsequent sind, führt es aber dazu, dass sie in der Gewalt-Statistik ganz oben stehen und deswegen Imageprobleme bekommen – obwohl gerade sie es sind, die vorbildlich damit umgehen", so die Ministerin. Lehrer und Schulleiter benötigten "Rückenstärkung auch von der Politik". Am Mittwoch wollen Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und Familienministerin Giffey im Kanzleramt mit Lehrern über schulische Integration sprechen. Vor den Sommerferien hatten mehrere Fälle religiösen Mobbings unter Berliner Schülern eine bundesweite Debatte ausgelöst. So hatten Polizeigewerkschafter und der Zentralrat der Juden ein strikteres Vorgehen gegen Antisemitismus an Schulen angemahnt.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-111211/familienministerin-schickt-anti-mobbing-profis-an-schulen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619